



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

XL. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht verweisen die Stadt Belitz mit dem Zinse für die geliehenen 600 Rh. Gulden an den Zoll zu Belitz, am 17. Juni 1501.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

Jerliche Zinse vff vnserm Rathuse auß vnsern gereitesten vfborenden renten vnd Jerlichen zinsen, war wir die haben vffzuheben, alle Jar vff pfingsten zugeben vnd zubetzalen. Vor solche sechs undtreißig gulden reinisch Zins hat vnns der obgnant her niclaus abt zur Zynne Sechshundert gulden reinisch an gutem goldē in einer Summa wol zw dancke vorgnugt vnd betzalet, die wir vort den durchluchtigsten Fursten vnd Hern, Hern Joachim des heiligen Romischen reichs Ertzkamerer kurfursten vnd Hernn Albrechten gebrudern, marggrauen zu Brandenburg zu Stettin Pommern etc. Hertzogen Burggrauen zu Noremberg vnd Fursten zu Rugen, getan haben — — vnd wir von gotts gnaden Joachim Churfurst vnd Albrecht gebruder Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, Pommern etc. Hertzogen Bekennen, In vnd mit disem briue, das wir solchen widerkauf wie angetzeigt ist vergunst vnd bewilligt haben. — Geben zu Coln an der Sprew am abent visitationis marie Im XVc. Jar.

Nach dem Churmärk. Lehn-Copialbuche des R. Geh. Kab.-Archivs XXXII, 1.

XI. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht verweisen die Stadt Belitz mit dem Zinse für die geliehenen 600 Rh. Gulden an den Zoll zu Belitz, am 17. Juni 1501.

Von gotts gnaden wir Joachim Churfurst etc. vnd Albrecht gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, Bekennen — als vnser liebe getrewen Burgermayster vnd Rathman vnser Stat Belitz vns auff vnser ansuchen bey dem wirdigen vnd andechtigen vnsern Rath und lieben getrewen ern Nicolaus apt zur zeynnen Sechshundert gulden Rinisch In vnsern anligenden geschestten aufgebracht vnd dafür Im vnd seinen nachkomen Sechs und treißig gulden Jerlichen von irem Rathuse zugeben vff einen widerkauff verschrieben, laut ired briues daruber vfgangen, vnd so sie vns dieselben Sechshundert gulden Rinisch vberantwort, die wir auch In vnser vnd vnser Herrschafft nutz vnd fromen gekart vnd gewant; haben wir sie vnd ir nachkomen In vnsern Zoll zu Belitz gewyssen, darauß Jerlichen, die weil diser widerkauf stet, vnd wir oder vnser erben die Sechs hundert gulden Heuptsum nicht aufgeben, Sechsvndtreißig gulden zinz zuhaben vnd zunehmen, vad zugesagt sie auch solcher verschreibung halben schadlos zu halten. — Actum Coln an der Sprew, am Freitag nach der octauen Corporis Christi, anno domini XV^o primo.

Nach dem Churmärk. Lehn-Copialbuche des R. Geh. Kab.-Archivs XXXII, 1-2.

XII. Ablafsbrief des Bischofes Hieronymus von Brandenburg behufs der Herstellung der Belitzer Pfarrkirche, vom 2. Mai 1516.

Hieronymus, Dei gratia Episcopus Brandenburgensis, universis et singulis Dominis Plebanis, Viceplebanis ceterisque divinorum Rectoribus per Dioecesin nostram ubilibet constitutis presentibus requisitis salutem in Domino sempiternam. Quanto frequentius Christi fideles ad opera charitatis inducimur, tanto salubrius animarum eorum saluti consulimus. Cum igitur ecclesia parochialis beate virginis in Belitz nostre dioecesis antiquitatis vetustate ut ueridica relatione didicimus variis in partibus fatis dilapsa ac ruinosa superque caduca existit neque incolarum et inhabitatorum dicti oppidi facultate commode restaurari et reedificari valeat. Idcirco harum ostensores ad colligendum christi fidelium Eleemosynas admittimus admittimusque per presentes vobis eosdem commendantes exhortantesque uniuersitatem vestram in Domino, quatenus de bonis et facultatibus vobis ab Altissimo elargitis manus adiutrices ad premissa pie porrigere studeatis, ab eo, cujus res agitur, ex uberantia premia recepturi vobis vero Prelatis divinorum et ecclesiarum Rectoribus supradictis in virtute sancte obedientie et sub excommunicationis poena mandamus, quatenus supradicte ecclesie presentes nuncios, cum ad vos locaque vestra divertere contigerit eleemosynas petitori, admittatis et de amonibus ecclesiarum Vestrarum coram populo vobis credito promoveatis aut promoueri sine ullius muneris exactione faciatis Deo exinde et nobis rem gratam facientes. Insuper Nos Hieronymus Episcopus antedictus omnibus et singulis vere poenitentibus confessis et contritis christi fidelibus hominibus, qui ad premissa manus quo-